

Hey Baby!

Ein Baby kommt – auch Sache der Tiroler Arbeiterkammer

(IH) Mutterschutz, Kündigungs- und Entlassungsschutz, Wohngeld, Karenz, Elternzeit, Beendigung und Abfertigung und nicht zuletzt das Kinderbetreuungsgeld waren Themen eines AK Imst-Informationsabends vor vollem Haus.



Wenn ein Baby kommt, dann ist auch die Tiroler Arbeiterkammer in vielen Fällen mit von der Partie. Im Bild: Reinhold Winkler, Vizepräsident der Tiroler Arbeiterkammer, Kammerrätin Daniela Holaus, Bezirkskammerleiterin Reutte Birgit Fasser und Leiter der AK Imst Günter Riezler (v.l.)

Fotos: Bundschuh

Bei oben genannten Themen handelt es sich ausnahmslos um ziemlich sperrige Materien, vorwiegend aus Bereichen des Sozial- und Arbeitsrechtes. Andererseits geht es dabei „ums Eingemachte“, um Rechte, Pflichten, finanzielle An-

bei hatten es die Interessierten mit den fachlich höchst beschlagenen Referentinnen Kammerrätin Daniela Holaus und der Bezirkskammerleiterin Reutte Birgit Fasser ausgezeichnet getroffen. Der Vortrag der beiden jungen Frauen zeigte nicht nur Kompetenz auf hohem Niveau, sondern auch das Geschick, komplexe Zusammenhänge dem „Laien“ näher zu bringen, soweit das eben an einem einzigen Abend möglich ist. Weiterführende Aufklärung des „Babythemas“ aus ArbeitnehmerInnen-Sicht bieten Beratungsgespräche der AK-Bezirksstellen, der kompakte Elternfahrplan im Bankomarkartenformat und die sehr gut aufbereitete Broschüre „Ein Baby kommt“.

NIX GEHT VON SELBER.

Wer bei maximaler Wahrung seiner Interessen beispielsweise bei den Varianten des Kinderbetreuungsgeldes fundamementiert entscheiden will, einerseits Karenzzeit von andererseits finanziellen Ansprüchen auseinanderhalten möchte, auf den kommt schon so ein Mini-Mini-Jusstudium im Schnellseideverfahren zu. Aber es rentiert sich – und zwar konkret in klingender Münze und definitiver individueller ausgerichtetem Interessenswahrung. Außerdem: Wem das in Österreich ge-

nerell praktizierte Antragsprinzip zum Begriff wurde und der heikle Umgang mit Einreichfristen einigermassen vertraut ist, wird dieses Wissen nicht nur in die eventuell nächste Babyphase mitehmen, sondern auch in anderen Lebensbereichen anzuwenden wissen.

Und weiter geht es an der AK Imst in Sachen „schöner Mamon“ mit der Bearbeitung eines „Ackers, auf dem wirklich viel Kohle vergraben liegt“, die man sich eigentlich nur abzuholen bräuchte, am 26. Februar um 19 Uhr mit dem Infoabend „Tipps und Tricks zum Steuerausgleich“ mit Referent Reinhold Winkler (Vizepräsident der Tiroler Arbeiterkammer).



Volles Haus beim AK-Infoabend „Hey Baby!“ mit Infos und Tipps für Eltern. Im Vordergrund hochkonzentriert Reinhold Winkler, Moderator des Abends